

OBERKÄRNTEN

MITTWOCH,
21. OKTOBER 2015,
SEITE 25

Der Antrag an das Ministerium wurde gestern unterzeichnet: Rudolf Altersberger, Erwin Theuermann, Peter Binder, Klaus Raunegger und Gerhard Pirih (von links) PIRKER



Kämpfer für neue Schule

Die Handelsakademie Spittal und die Höhere Technische Lehranstalt Klagenfurt gründen in einer Kooperation eine Mechatronik-Ausbildung.

MARTINA PIRKER

Von einer idealen Ergänzung beider Schulen sprachen gestern Erwin Theuermann, Direktor der Handelsakademie (HAK) Spittal, und Peter Binder, Abteilungsvorstand Mechatronik der Höheren Technischen Lehranstalt Lastenstraße in Klagenfurt. Sie unterzeichneten einen Antrag an das Bundesministerium für Bildung, wonach an der HAK ab dem Schuljahr 2016/17 ein Mechatronik-Lehrgang für rund 30 Schüler angeboten werden soll. Die HAK punktet mit ih-

rem Wirtschafts- und Informatikschwerpunkt, die HTL mit ihrer technischen Kompetenz. Beide Schulen wollen damit ihre Wettbewerbsfähigkeit stärken. Die praktischen Fächer werden in den ersten vier Jahrgängen an zwei Tagen pro Woche in Klagenfurt unterrichtet, im fünften Jahrgang an drei Tagen pro Woche.

Fakten haben überzeugt

Treibende Kräfte dieser Ausbildung waren Spittals Bürgermeister Gerhard Pirih und Klaus Raunegger, Obmann des Regionalforums Oberkärnten, das der In-

dustriellenvereinigung angehört. Präsident des Landesschulrates Rudolf Altersberger: „Die Fakten, die uns seitens der Oberkärntner Politik und Wirtschaft vorgelegt wurden, haben uns überzeugt und zur Mithilfe veranlasst.“

Gegründet wird noch ein Förderverein, der sich aus Unternehmen und Gemeinden zusammensetzt, und Kosten, die nicht durch öffentliche Gelder gedeckt sind, übernimmt. Man wird auch versuchen, EU-Fördermittel auszu-schöpfen. Am 10. Dezember wird der HTL-Lehrgang in der HAK von 8 bis 13 Uhr präsentiert.



KOMMENTAR

HELMUT STÖFLIN

Wiederholen

Gerade weil das Unbehagen wegen der Asyl-Thematik groß ist, sind Informationsveranstaltungen wie jene am Montag in Berg im Drautal für die Bevölkerung überaus wichtig. Denn vom hochrangig besetzten Podium (siehe Bericht folgende Seiten) erfuhren die informationshungrigen Drautaler nicht nur die rechtlichen Grundlagen, sondern auch viele praktische Beispiele im Umgang mit Flüchtlingen. Darunter sinnvolle Tipps genauso wie Missverständnisse und Missstände, die beim Aufeinanderprallen von völlig unterschiedlichen Kulturen passieren und verarbeitet werden müssen.

Auffallend war, dass mehrfach zum selbst und gemeinsam Aktivwerden aufgerufen wurde. Auch der Aufruf zum bewussten Respekterweisen und -einfordern ließ aufhorchen. Ebenso jener der im Umgang mit Flüchtlingen erfahrenen Bürgermeisterin Hilde Gaggl, unseren christlichen Glauben hierzulande bewusster zu leben und so ein Zeichen der Haltung setzen. Ein derart informativer Abend ist würdig, noch öfters wiederholt zu werden.

Sie erreichen den Autor unter helmut.stoeflin@kleinezeitung.at

www.kleinezeitung.at/oberkaernten



Fotos
Landwirtschaft zum Anfassen: Anlässlich des Welternährungstages besuchten Bauern Oberkärntner Volksschulen.



Fotos
Die Berufs- und Bildungsorientierungstage im Bezirk Hermagor standen unter dem Motto „Lern was G'scheits“.



Fotos
Sie waren die Helden der Nacht: Die künftigen Maturanten des BRG Spittal feierten, bevor der Lernstress beginnt.

Für Sie DA Regionalredaktion Oberkärnten
Hauptplatz 6, 9800 Spittal.
Telefon: (0 47 62) 55 56; Fax-DW: 17,
E-Mail: spittal@kleinezeitung.at;
Redaktion: Andrea Steiner (DW 19),
Helmut Stöflin (DW 18), Martina Pirker
(DW 20), Claudia Lux (DW 23),
Camilla Kleinsasser (DW 21);
Sekretariat: Michaela Sagmeister, Silvia Wand-
daller, Mo. – Do. 8 bis 16 Uhr, Fr. 8 bis 13 Uhr;
Multimediale Werbeberater:
Christoph Frohnwieser (DW 13);
Abo-Service: (0 46 3) 58 00 100